

Rahmenbedingungen

Orientierungsseminar:

„Konflikte konstruktiv bearbeiten“

1. Termin: 11.-13.2.2016 (Berlin)
2. Termin: 12.-14.5.2016 (Nürnberg)

Dieses Seminar ermöglicht ein erstes Kennenlernen des ATCC-Ansatzes und dient als Entscheidungsgrundlage für eine Teilnahme am Gesamtlehrgang, Kosten: 195,-€

Termine Ausbildung (ohne Gewähr)

1. Seminar: 29.09 -1.10.2016
2. Seminar: 10.-12.11.2016
3. Seminar: 15.-17.12.2016
4. Seminar: 16.-18.02.2017
5. Seminar: 02.-06.05.2017
6. Seminar: 18.-20.05.2017
7. Seminar: 29.6.- 1.7.2017
8. Seminar: 05.-07.10.2017
9. Seminar: 23.-25.11.2017
10. Seminar: 14.-16.12.2017
12. Seminar: 08.-10.02.2018
12. Seminar: 10.-14.04.2018
12. Seminar: 07.-09.06.2018
14. Seminar: 05.-07.07.2018

Seminarzeiten

1. Tag: 18:00 – 22:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 18:30 Uhr
3. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Bei den fünftägigen Seminaren:
Beginn 17:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr.

Die Seminare finden in Berlin, Nürnberg und Kassel statt. Die Gruppenprozessseminare finden in Brixen (Italien) statt.

Anzahl der Teilnehmenden: max. 10 Personen

Kosten für die Ausbildung:

3.900 € (für Menschen mit geringem Einkommen) –
5.900 € (für Menschen mit regulärem Einkommen) zzgl.
Kosten für die Unterkunft und Verpflegung.
Bildungsprämien können beantragt werden.

Referent/innen



Karl-Heinz Bittl-Weiler

Dipl. Sozialpädagoge, Leiter des Europäischen Instituts Conflict Culture Cooperation, Organisationsberater, Coach, Supervisor (EAS), Lehrtrainer (ATCC) und Mediator.



Karen Johne

M.A. Politikwissenschaft, Beraterin, Prozeßbegleiterin und Trainerin mit Schwerpunkt im Bereich internationale Zusammenarbeit, Supervisorin (DGSv*).
www.karenjohne.de



Barbara Peschke, Millau (F)

Gelernte Historikerin, Taketina-Teacherin, arbeitet als Musikpädagogin mit Kindern und Erwachsenen.

Zertifizierung

Die Ausbildung wird durch das EiCCC und dem A.T.C.C.- Konfliktbearbeitung - Bundesverband für TrainerInnen und BeraterInnen zertifiziert. Sie ist ebenfalls als Aufbaukurs zur zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung des Qualifizierungsverbundes der AGDF anerkannt.

Informationen

Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation (EiCCC)

Hochstr. 75, 90522 Oberasbach
Tel.: 0911-6996294, Mobil: 0173-8063071
Email: bittl@eiccc.org, Web: www.eiccc.org

Anmeldung bis zum 01.08.2016

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF)

Hessestr.4, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911-6996294
Email: fbf.nuernberg@t-online.de,
Web: www.fbf-nuernberg.de



Ausbildung zum/zur Konfliktberater/in und Coach (ATCC)

Effektiv und kreativ
beraten und begleiten
in Zeiten kultureller Vielfalt

September 2016 - Juli 2018

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation

KonfliktberaterIn (ATCC*)

Beratung, wie wir sie verstehen, ist eine prozessorientierte und auf die eigenen Potentiale ausgerichtete Form, Konflikte zu transformieren. Dabei betrachten wir Konflikte – intrapersonal oder zwischen Menschen – als wichtige Regulierungselemente von unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen. Nutzen wir ihr Potenzial konstruktiv, können sie transformierend und als Motor für Veränderungen wirken. Unsere systemische Herangehensweise bei der Analyse und Bearbeitung von Konflikten, ermöglicht vielfältigste Zugänge auf personaler, struktureller und kultureller Ebene. Selbsthilfe und Selbststeuerungskompetenzen der Klientel sollen gestärkt, eigene Suchbewegungen sollen unterstützt, Handlungsmöglichkeiten ausgelotet und ganzheitliche Lösungen gefunden werden.

Dafür stellen wir folgende Schwerpunkte in das Zentrum der Ausbildung:

- Grundlagen der ATCC-Konfliktanalyse
- Beratungsansätze aus der humanistischen Psychologie (z.B. Transaktionsanalyse, Gestaltpsychologie, systemischer Ansatz)
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Eigenes Profil als Berater/in
- Konstruktive Konfliktbearbeitung
- Körper- und Wahrnehmungsarbeit
- Organisations- und Teamentwicklung
- Kulturskripts im Konflikt und deren Bearbeitung
- Machtformen und –diskurs (ATCC-Machtraum-Modell)
- Macht und Ohnmacht in Gruppen
- Rollenarbeit
- Methodenkompetenz
- Moderationsverfahren - und Visualisierungstechniken.

Eine ausführliche Beschreibung der Inhalte der Ausbildung finden Sie hier (www.eiccc.org).

*Approche et transformation constructives des conflits

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Personen, die leiten und beraten oder dies zu ihrer Profession machen wollen, d.h. Führungskräfte und Mitarbeiter/innen von Ämtern, sozialen Organisationen, Sozialpädagog/innen, Erzieher/innen, Referent/innen, Supervisor/innen, Mediator/innen, Lehrkräfte, Pädagog/innen, Soziolog/innen sowie Menschen, die mit Menschen arbeiten und ihre beruflichen Kompetenzen weiterentwickeln wollen.

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung ist dreigliedrig aufgebaut. Im ersten Teil werden die Grundlagen des ATCC-Ansatzes vermittelt. Anschließend sollen die Teilnehmenden erste eigene Beratungen durchführen. Im zweiten Teil werden verschiedene andere Ansätze humanistischer Schulen vorgestellt und ausprobiert. Im dritten Teil der Ausbildung stehen die konkrete Beratungskompetenz und die verschiedenen Settings (Einzel-, Team-, Gruppen- und Organisationsberatung) im Vordergrund. Die Ausbildung ist mit einer zweiten Gruppe verschränkt. Damit wird ein besonderes, geschütztes Lernfeld ermöglicht.

Den Rahmen der Ausbildung bilden die zweieinhalbtägigen Seminarblöcke. Zudem wird es zwei fünftägige, internationale Gruppenprozesseminare, eine Kombination aus TaKeTiNa und Group Relation, in Brixen (Italien) geben. Mehr in der ausführlichen Ausbildungsbroschüre, die Sie bei uns anfordern können.

Im Laufe der Ausbildung sind mindestens 8 Supervisionstage für die Teilnehmenden vorgesehen, an denen sie ihre eigene Beratungspraxis reflektieren. Die Termine dazu werden in Absprache mit den Teilnehmer/innen vereinbart.

Die Teilnehmenden können am Ende der Ausbildung:

- Einzelpersonen, Teams, Gruppen sowie Organisationen in Veränderungsprozessen konstruktiv und professionell unterstützen.
- Die Ressourcen der Klienten erkennen und für die Bearbeitung ihres Konfliktes nutzen.
- Professionelle Begleitung in Lebensphasen Einzelner und Veränderungsprozessen in Organisationen anbieten.
- Sehr schnell die Grenzen einer Beratungsarbeit erkennen und dadurch keine unnötigen Kosten für die Klienten verursachen.
- Für sich selbst in der Beratungsarbeit sorgen, damit es zu einem Gleichgewicht in der Arbeitsverteilung zwischen Ihnen und dem Klienten kommt.



Unser Ansatz

Unser Ansatz (ATCC - L'Approche et Transformation Constructives des Conflits) stützt sich auf mehr als 30 Jahren Erfahrung und ist aus der Praxis nationaler und internationaler Trainings- und Beratungsarbeit entstanden.

(mehr unter: www.atcc-konfliktbearbeitung.de)

Der ATCC-Ansatz...

- beruht auf einem systemischen Verständnis und bietet einen Zugang, um Konflikte zu erkennen und konstruktiv zu bearbeiten.
- ist ein zugleich politischer und werteorientierter Ansatz, bei dem Einzelne oder Gruppen ermutigt werden, gemeinsam etwas zu bewegen und ihre Themen in einen größeren Kontext zu stellen.
- vertritt ein konstruktives Machtkonzept zum Empowerment und als politisches Gestaltungsmittel.
- beinhaltet eine Herangehensweise, die die drei Dimensionen des Wahrnehmens, Erkennens und Handelns beinhaltet.
- basiert auf verschiedenen humanistischen Schulen, die bedürfnis- und erlaubnisorientiert arbeiten, dabei körper- und ressourcenorientierte Zugänge genauso nutzen wie das kreative Potenzial jedes/jeder Einzelnen.
- arbeitet auf der Grundlage des transkulturellen Konzeptes, d.h. mit der Vorstellung einer dialogischen und prozesshaften Dynamik zwischen allen AkteurInnen.
- hat das Ziel, Menschen in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken, Vielfalt in der Zusammenarbeit fruchtbar zu machen und Wege aus destruktiven Konstellationen aufzuzeigen.

